

# Integriertes Sozialprogramm - ISP

## Angebotsbereich: Wohnungslosenhilfe

Personenbezogene Dokumentation

**Kurzfassung 2019**



Verfasser: Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD)

Datum: 04.09.2020

## Impressum

### Im Auftrag der

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales  
Oranienstr. 106  
10969 Berlin

Abt. II - Soziales -

Ansprechpartner: Frank Brose  
Anfragen an: [Frank.Brose@senias.de](mailto:Frank.Brose@senias.de)  
<http://www.berlin.de/sen/ias/>

### erstellt durch die

Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD)  
c/o Diakonisches Werk Berlin- Brandenburg- schlesische Oberlausitz e. V. (DWBO)  
Paulsenstr. 55/56  
12163 Berlin

Ansprechpartnerin: Ina Zimmermann  
Anfragen an: [zimmermann.i@dwbo.de](mailto:zimmermann.i@dwbo.de)  
bearbeitet von: Gerlinde Zukale  
<http://www.qsd-online.de/>

## Inhaltsverzeichnis:

<b>I Vorbemerkung zur Auswertung (2019)</b> .....	<b>3</b>
Förderprogramm/Zielgruppe.....	3
Dokumentation.....	3
Projekte .....	4
Besonderheiten im Berichtszeitraum .....	5
<b>II Soziodemographische Daten</b> .....	<b>8</b>
1 Gesamtzahl der Klient*innen in der Erhebung .....	8
2 Alter in Jahren .....	8
3 Staatsangehörigkeit .....	10
4 Haushaltsstruktur.....	12
5 Muttersprache .....	11
6 Fluchthintergrund .....	11
7 Haupteinkommen .....	13
8 Erwerbstätigkeit .....	14
9 Wohnungsnotfall.....	15
10 Unterkunft in Prozent .....	16
11 Krankenversicherung in Prozent .....	17
<b>III Darstellung der wichtigsten Leistungen und Ergebnisse</b> .....	<b>18</b>

---

## **I Vorbemerkung zur Auswertung (2019)**

### **Förderprogramm/Zielgruppe**

Der Berliner Senat fördert niedrighschwellige Angebote der Wohnungslosenhilfe seit Ende der 1970er Jahre. Seit dem 01.01.2011 werden die Einrichtungen und Dienste im Integrierten Sozialprogramm – ISP gefördert.

Die Angebote richten sich vorwiegend an Menschen, die auf der Straße leben, wohnungslos sind oder an Menschen, denen der Verlust des Wohnraums droht.

Inhalt der langfristig geförderten Projekte sind Beratungs- und Versorgungsleistungen mit dem Ziel der Integration der Menschen in die Regelversorgung – z. B. Unterbringung, Leistungen nach dem SGB II und XII.

Die Projekte wenden sich an Menschen, die noch nie im Versorgungssystem waren, dort herausgefallen oder noch integriert sind. Vor diesem Hintergrund gibt es immer wieder Überschneidungen, was die Definition der Zielgruppen angeht. Ordnungsbehördlich untergebrachte Menschen können ebenso erfasst sein wie Leistungsberechtigte gemäß § 67 SGB XII. Insofern sind diese bereits teilweise in den nachstehenden Daten enthalten.

### **Dokumentation**

Seit dem Jahr 2004 werden die durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales geförderten Einrichtungen und Dienste der Wohnungslosenhilfe in einer personenbezogenen Dokumentation erfasst und ausgewertet.

Seitdem liegen für diese Zielgruppen jährliche Dokumentationen vor, mit denen die Arbeit der Dienste differenziert analysiert wird und detaillierte Erkenntnisse über die Zielgruppen in den Jahresvergleichen gewonnen werden.

Die teilnehmenden Einrichtungen und Dienste führen die Erhebung IT-gestützt durch. Die Auswertung erfolgt mit dem Statistikprogramm SPSS.

Da der Zugang zum Hilfesystem von jedem Angebotstyp erfolgen kann und soll, ist aufgrund der Aggregation der Daten eine Doppelzählung von Klient\*innen nicht auszuschließen. Ein Datenabgleich von insgesamt 17.717 Datensätzen ergab folgendes Ergebnis: Für 10.659 Datensätze (60,2%) wird angenommen, dass es sich nicht um dieselben Klient\*innen handelt. 2.546 Datensätze (14,4%) wiesen gleiche Merkmalsausprägungen auf, d.h. für diese Klient\*innen kann nicht ausgeschlossen werden, dass sie mehr als nur ein Angebot der niedrighschwelligen Wohnungslosenhilfe aufsuchten. 25,5% der Datensätze (4.512 Klient\*innen) waren aufgrund fehlender bzw. nicht vorgesehener Erfassungen für den Abgleich nicht auswertbar.

## Projekte

Es nahmen insgesamt 25 Projekte der Wohnungslosenhilfe an der Datenerhebung/Datenauswertung teil. Das Projekt TRIA zählt als ein Projekt, obwohl es von unterschiedlichen Trägern an 4 Standorten tätig ist.

Von Projekten mit einer großen Anzahl an Versorgungsleistungen wie der Notübernachtung in der Franklinstraße und der Bahnhofsdienste Zoo und Ostbahnhof wurden im Rahmen der personenbezogenen Datenerhebung jene Klient\*innen erfasst, die über die reine Notversorgung hinausgehende Leistungen wie Beratungen, Vermittlungen und Barbeihilfen erhielten. Die tatsächlichen Klient\*innenzahlen liegen folglich über den im personenbezogenen Statistikteil des Kapitels II dargestellten Klient\*innenzahlen. Die vollständige Summe aller erbrachten Versorgungsleistungen enthält die Gesamtdarstellung auf S.18.

Nicht teilgenommen hat das Projekt „Kältehilfe-Telefon/Webauftritt“ der GEBEWO pro gGmbH, in dem keine personenbezogenen Leistungen, sondern übergeordnete gesamtstädtische Koordinationsaufgaben erbracht werden.

Das Hygieneprojekt des Vereins für Berliner Stadtmission am Bahnhof Zoo erfasst keine Daten im Rahmen der personenbezogenen Erhebung, sondern die Anzahl seiner Besucher\*innenkontakte.

Die Notübernachtung für Familien des DW Stadtmitte in der Wrangelstraße (ehemals Taborstraße) erhebt Daten der Haushaltsvorstände, was bedeutet, dass mit den Haushaltsvorständen untergebrachte Familienangehörige nicht erfasst werden.

In 2019 gab es nachfolgende Änderungen bei den Projekten:

Im Angebotsbereich Beratungsstellen nahm das Beratungszentrum am Bahnhof Zoo (P207) 01.09.2019 seinen Betrieb auf. Träger ist der Verein für Berliner Stadtmission.

Im Angebotsbereich Straßensozialarbeit werden die Projekte Mobiflex und Team Brennpunkte von Gangway e.V. ab dem 01.01.2019 als Projekt Dropout (P013) mit den Standorten Ostbahnhof, Alexanderplatz, Zoo, Kurfürstenstraße, Kreuzberg/Friedrichshain, der kleine Tiergarten und Schöneweide weitergeführt.

Das Projekt Straßensozialarbeit-Karuna Buslinie für wohnungslose Menschen Berlins unter Trägerschaft der Karuna Sozialgenossenschaft begann seine Projektstätigkeit am 01.12.2018. Es ist erstmalig in der personenbezogenen Datenerfassung des Berichtszeitraumes 2019 enthalten.

Im Angebotsbereich der Notübernachtungen nahmen die Notübernachtung Marie in der Tieckstraße (P209) der Koepjohann'schen Stiftung am 08.08.2019 sowie die Notübernachtung für Familien „Am Bärensprung“ (P208) der EJF gemeinnützigen AG am 01.05.2019 ihren Betrieb auf.

## Besonderheiten im Berichtszeitraum

Die Gesamtzahl der Klient\*innen stieg um 2.174 Klient\*innen (+14,0%) von 15.543 Klient\*innen in 2018 auf 17.717 Klient\*innen in 2019 an. Der Gesamtanstieg resultiert sowohl aus Klient\*innenzahlen neuer Projekte als auch aus der Veränderung der Klient\*innenzahlen bestehender Projekte.

Nach Angebotstypen gestalten sich die Veränderungen der Klient\*innenzahlen zum Vorjahr wie folgt: Beratungsstellen (+ 171, +3,1%), Psychologische Beratungsstelle (+7, +7,4%), Notübernachtungen (+826, +17,4%), Notübernachtung für Familien (+72, +33,2%), aufsuchende Straßensozialarbeit (+1341, +103,1%), Medizinische Versorgung (-116, -6,6%) und Bahnhofsdienste (-127, -6,4%).

Insgesamt ist festzustellen, dass aufgrund der Vielzahl neuer Projekte und erstmaliger Ganzjahreserfassung von Projekten, insbesondere im Angebotsbereich der Straßensozialarbeit und bei den Notübernachtungen, die Zahlen nur eingeschränkt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar sind.

Die in Kapitel IV dargestellten wichtigsten Leistungen und Ergebnisse weisen sprunghafte Zuwächse bei den Zahlen der Übernachtungen, der Ausgaben von Warm-/Kaltmahlzeiten inkl. Getränke, Bekleidungsausgaben, Körperpflegen und Beratungen auf. Dies ist überwiegend auf die erfolgte Etablierung der in den letzten 3 Jahren neu eröffneten Projekte zurückzuführen. Allein in 2019 nahmen drei Projekte ihren Betrieb auf, davon 2 Notübernachtungen (Vgl. Abschnitt Projekte auf S.4). Der Bahnhofsdienst Lichtenberg (P109/1) in der Weitlingstraße nimmt nicht mehr an der vorliegenden Auswertung teil. Die Förderung des Tagestreffs erfolgt durch das Bezirksamt Lichtenberg.

### Beratungsstellen

- |  |  |
|--|--|
| • Verein für Berliner Stadtmission/<br>Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.              | Beratungsstelle Levetzowstraße,<br>P195  |
| • GEBEWO pro gGmbH   | Beratungsstelle Taborstraße, P006        |
| • Beratung + Leben GmbH  | Beratungsstelle Bornitzstraße, P194      |
| • Klick – Kontakt, Beratungs- und Koordinierungsarbeit<br>für junge Menschen auf der Straße e.V. | Beratungsstelle Torstraße, P205          |
| • Verein für Berliner Stadtmission   | Beratungszentrum am Bahnhof Zoo,<br>P207 |

### Straßensozialarbeit

- |   |  |
|---|--|
| • GANGWAY e.V.  | Straßensozialarbeit, Team Dropout,<br>(ehemals Team Brennpunkte und<br>Mobiflex), P013   |
| • Caritas e.V. (Federführung) in Zusammenarbeit<br>mit Verein für Berliner Stadtmission (BSM) und<br>GEBEWO pro gGmbH | TRIA, P015 mit 4 Teilprojekten<br>- Caritas Gesundheitsberatung<br>- Caritas Mobi.Berlin<br>- Aufsuchende Beratung<br>(ehemals Lehrter Plus, BSM)<br>- Aufsuchende mehrsprachige<br>Beratung (GEBWO pro gGmbH) |
| • Karuna Sozialgenossenschaft   | Karuna Buslinie für wohnungslose<br>Menschen Berlins, P016   |
| • Straßenkinder e.V.  | Straßenkinderarbeit, P017  |

### Medizinische Versorgung

- |   |  |
|---|--|
| • Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V. | Arztmobil, P272  |
| • GEBEWO pro gGmbH                              | Medizinische Betreuung obdachloser<br>Menschen – Arztpraxis Stralauer<br>Platz, P254 |
| • HVD Humanistischer Verband Deutschlands       | Ambulanz Weitlingstraße, P109/2  |

### Bahnhofsdienste

- |  |   |
|--|---|
| • Verein für Berliner Stadtmission   | Bahnhofsdienst Zoologischer<br>Garten, P191 |
| • IN VIA – Katholischer Verband für Mädchen-<br>und Frauensozialarbeit für das Erzbistum Berlin e.V. | Bahnhofsdienst Ostbahnhof, P124             |

### Notübernachtungen

- |  |  |
|--|--|
| • Verein für Berliner Stadtmission/<br>Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V. | Notübernachtung für Männer und<br>Frauen - Franklinstraße, P189              |
| • Strassenfeger e.V.   | Notübernachtung für Männer und<br>Frauen - Strassenfeger e.V., P197          |
| • Verein für Berliner Stadtmission   | Notübernachtung für Männer und<br>Frauen - Am Containerbahnhof,<br>P206      |
| • GEBEWO pro gGmbH   | Notübernachtung für Frauen -<br>Tieckstraße, P190                            |
| • Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spree-Wuhle e.V.                                    | Notübernachtung für Frauen -<br>Petersburger Straße, P199                    |
| • Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Berlin                                       | Notübernachtung für Frauen -<br>Hinter der Katholischen Kirche, P200         |
| • Koepjohann`sche Stiftung   | Notübernachtung für Frauen der<br>Koepjohann`schen Stiftung - Marie,<br>P209 |

### Notübernachtungen für Familien

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| • Diakonisches Werk Stadtmitte e.V. | Notübernachtung für Familien,<br>Wrangelstraße, P203                |
| • EJF gemeinnützige AG              | Notübernachtung für wohnungslose<br>Familien „Am Bärensprung“, P208 |

### Psychologische Beratungsstellen für wohnungslose Frauen

- |                    |   |
|--------------------|---|
| • Gebewo pro gGmbH | Psychologische Beratungsstelle für<br>wohnungslose Frauen, P202 |
|--------------------|---|

### Hygieneprojekte

- |   |  |
|---|--|
| • Verein für Berliner Stadtmission e.V. | Hygieneprojekt am Bahnhof Zoo,<br>P201 |
|---|--|

## II Soziodemographische Daten

Wie bereits in den Vorjahren veranschaulicht die Auswertung der personenbezogenen Daten 2019 ebenfalls deutlich die Problemlagen und den Hilfebedarf jener Menschen, welche die Dienste und Einrichtungen aufsuchten.

Außerdem ist ein umfassender Vergleich zu den Vorjahresdaten möglich; so können Entwicklungen schnell erkannt und problematisiert werden.

### 1 Gesamtzahl der Klient\*innen in der Erhebung<sup>1</sup>

17.717 Klient\*innen suchten die an der Dokumentation beteiligten Einrichtungen im Jahr 2019 auf.

#### Abbildung Klient\*innenzahlen im Jahresvergleich

	Gesamtzahl	Davon Männer	%	Davon Frauen	%	Davon Diverse (d)	%
2019	17.717	12.712 <sup>2</sup>	71,9%	4.893 <sup>2</sup>	27,7%	71 <sup>2</sup>	0,4%
2018	15.543	11.083 <sup>2</sup>	71,4%	4.446 <sup>2</sup>	28,6%	--	--
2017	13.914	9.903 <sup>2</sup>	71,2%	3.996 <sup>2</sup>	28,8%	--	--

Keine Angaben zum Geschlecht 2019: 41 = 0,2%

### 2 Alter in Jahren

#### Abbildung Alter im Jahresvergleich

Geschlecht	Mittelwert	Std.-Abweichung	N	Median		
				2019	2018	2017
m	40,7	12,657	12615	39,0	39,0	40,0
w	39,8	13,445	4668	38,0	37,0	39,0
d	36,7	11,719	69	37,0	--	--
Gesamt	40,4	12,878	17352	39,0	38,0	39,0

Keine Angaben zum Alter und/oder Geschlecht 2019: 365 = 2,1%

<sup>1</sup> Klient\*innen, die ausschließlich reine Versorgungsleistungen wie Mahlzeiten/Getränke oder einen Übernachtungsplatz erhielten, sind in dieser Zahl nicht erfasst. Das betrifft die Bahnhofsdienste und die Notübernachtung Franklinstraße.

<sup>2</sup> Die Differenz der geschlechterspezifischen Zahlen zur Gesamtsumme resultiert aus fehlenden Angaben zum Geschlecht.



### 3 Abbildung Klient\*innenzahlen nach Geschlecht und Angebotstyp

Das Geschlechtsmerkmal „divers“ (d) wurde von allen Projekten für 71 Klient\*innen (0,4%) von insgesamt 17.717 Klient\*innen erfasst.

Aus Datenschutzgründen wurden nur die Prozentzahlen ausgewiesen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Verteilung der Klientel nach Angebotstyp dar.

#### Abbildung Verteilung der Klientel nach Angebotstyp

		Gesamt
Angebotstyp	Beratungsstelle	31,6%
	Straßensozialarbeit	14,9%
	Medizinische Versorgung	9,3%
	Bahnhofsdienst	10,5%
	Notübernachtung	31,5%
	Notübernachtung für Familien	1,6%
	Psychologische Beratung	0,6%
Gesamt		100,0%

Keine Angaben zum Angebotstyp 2019: 0 = 0,0%

Die Nutzung von Angebotstypen durch die Geschlechter wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

#### Abbildung Nutzung der Angebotstypen durch Geschlechter

		Geschlecht		
		m	w	d
Angebotstyp	Beratungsstelle	29,4%	38,0%	7,0%
	Straßensozialarbeit	14,9%	14,7%	29,6%
	Medizinische Versorgung	10,8%	5,7%	1,4%
	Bahnhofsdienst	11,5%	7,6%	32,4%
	Notübernachtung	32,7%	28,0%	26,8%
	Notübernachtung für Familien	0,7%	4,0%	0,0%
	Psychologische Beratung	0,0%	2,0%	2,8%
Gesamt		100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zum Geschlecht 2019: 41 = 0,2%

#### Abbildung Geschlecht im Jahresvergleich

Geschlecht	2019	2018	2017
m	71,9%	71,4%	71,2%
w	27,7%	28,6%	28,8%
d	0,4%	--	--

## 4 Staatsangehörigkeit

### Abbildung Staatsangehörigkeit in 2019

		Anzahl	Geschlecht			Gesamt
			m	w	d	
Staatsangehörigkeit	Deutsch	6341	2808	46	9195	
		50,0%	57,8%	64,8%	52,2%	
	Europäische Union	4164	1230	14	5408	
		32,8%	25,3%	19,7%	30,7%	
	Europäisches Land außerhalb der EU	473	176	2	651	
		3,7%	3,6%	2,8%	3,7%	
	Sonstige	1670	635	9	2314	
		13,2%	13,1%	12,7%	13,1%	
	Staatenlos	30	7	0	37	
		0,2%	0,1%	0,0%	0,2%	
	Gesamt		12678	4856	71	17605
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Staatsangehörigkeit und/oder Geschlecht 2019: 112 = 0,6%

Die nachfolgend dargestellten Gesamtzahlen im Jahresvergleich können von den Gesamtzahlen der Kreuztabelle von Staatsangehörigkeit nach Geschlecht abweichen. Ursache sind fehlende Angaben bei Geschlecht in der Kreuztabelle.

### Abbildung Staatsangehörigkeit Europäische Union im Jahresvergleich

Europäische Union	2019	Anzahl	2018	Anzahl	2017	Anzahl
m	32,8%	4.164	30,7%	3.394	27,0%	2.667
w	25,3%	1.230	26,2%	1.161	24,3%	957
d	19,7%	14	--	--	--	--
Gesamt	30,7%	5.417	29,4%	4.555	26,2%	3.624

### Abbildung Staatsangehörigkeit Sonstige im Jahresvergleich

Sonstige	2019	Anzahl	2018	Anzahl	2017	Anzahl
m	13,2%	1.670	17,7%	1.955	16,0%	1.581
w	13,1%	635	16,2%	721	15,9%	624
d	12,7%	9	--	--	--	--
Gesamt	13,1%	2.316	17,3%	2.676	16,0%	2.205

## 5 Muttersprache

### Abbildung Muttersprache in 2019

			Geschlecht			Gesamt
			m	w	d	
Muttersprache	Deutsch	Anzahl	6134	2680	45	8859
			48,4%	55,0%	63,4%	50,3%
	Andere	Anzahl	6545	2197	26	8768
			51,6%	45,0%	36,6%	49,7%
Gesamt		Anzahl	12679	4877	71	17627
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Muttersprache und/oder Geschlecht: 90 = 0,5%

### Abbildung Muttersprache - Andere (mit Migrationshintergrund) im Jahresvergleich

Andere	2019	2018	2017
m	51,6%	50,7%	45,6%
w	45,0%	45,1%	42,8%
d	36,6%	--	--
Gesamt	49,8%	49,1%	44,8%

## 6 Abbildung Fluchthintergrund in 2019

			Geschlecht			Gesamt
			m	w	d	
Geflüchtete Menschen	Registriert	Anzahl	75	28	0	103
			0,6%	0,6%	0,0%	0,6%
	Anerkannt mit Bleiberecht in Berlin	Anzahl	395	101	2	498
			3,1%	2,1%	2,8%	2,8%
	Anerkannt mit Bleiberecht in anderem Bundesland	Anzahl	110	27	0	137
			0,9%	0,6%	0,0%	0,8%
	Anerkannt mit Bleiberecht in anderem EU-Staat	Anzahl	67	5	0	72
			0,5%	0,1%	0,0%	0,4%
	Nicht registriert	Anzahl	59	8	0	67
			0,5%	0,2%	0,0%	0,4%
	Trifft nicht zu	Anzahl	11943	4717	69	16729
			94,4%	96,5%	97,2%	95,0%
Gesamt		Anzahl	12649	4886	71	17606
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Fluchthintergrund und/oder Geschlecht: 111 = 0,6%

## 7 Haushaltsstruktur

Abbildung Haushaltsstruktur in 2019

			Geschlecht			Gesamt	
			m	w	d		
Haushaltsstruktur	Alleinstehend	Anzahl	11212	3300	64	14576	
			89,2%	68,1%	91,4%	83,4%	
	Alleinerziehend	Anzahl	102	592	0	694	
			0,8%	12,2%	0,0%	4,0%	
	Paar ohne Kind(er)	Anzahl	477	408	3	888	
			3,8%	8,4%	4,3%	5,1%	
	Paar mit Kind(ern)	Anzahl	403	336	0	739	
			3,2%	6,9%	0,0%	4,2%	
	Sonstiger Mehrpersonenhaushalt	Anzahl	376	208	3	587	
			3,0%	4,3%	4,3%	3,4%	
	Gesamt		Anzahl	12570	4844	70	17484
				100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Haushaltsstruktur und/oder Geschlecht: 233 = 1,3%

Abbildung Haushaltsstruktur – Mindestens ein Kind im Haushalt im Jahresvergleich

Mindestens ein Kind im Haushalt	2019	2018	2017
m	4,0%	4,0%	4,1%
w	19,1%	19,4%	19,5%
d	0,0%	--	--
Gesamt	8,2%	8,4%	8,5%

Abbildung Haushaltsstruktur – Anzahl Kinder im Haushalt

Insgesamt wurden von 15 Projekten 2.345 Kinder erfasst, welche in Haushalten von Klient\*innen lebten, die aktuell wohnungslos, von Wohnungslosigkeit bedroht oder institutionell untergebracht waren. Kinder in einer Fremdunterbringung wurden nicht miterfasst.

## 8 Haupteinkommen

Abbildung Haupteinkommen in 2019

		Geschlecht			Gesamt	
		m	w	d		
Einkommen	Erwerbstätigkeit/Berufstätigkeit	Anzahl	1147	504	2	1653
			9,5%	10,7%	3,0%	9,8%
	SGB III Arbeitslosengeld I	Anzahl	169	62	0	231
			1,4%	1,3%	0,0%	1,4%
	Rente, Pension	Anzahl	479	348	1	828
			4,0%	7,4%	1,5%	4,9%
	Unterstützung durch Angehörige	Anzahl	187	136	2	325
			1,6%	2,9%	3,0%	1,9%
	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen	Anzahl	73	35	0	108
			0,6%	0,7%	0,0%	0,6%
	SGB II/Arbeitslosengeld II/Sozialgeld	Anzahl	3934	1738	25	5697
			32,7%	37,0%	37,9%	33,9%
	SGB XII Sozialhilfe	Anzahl	270	151	2	423
			2,2%	3,2%	3,0%	2,5%
Sonstige öffentliche Unterstützungen	Anzahl	183	105	1	289	
		1,5%	2,2%	1,5%	1,7%	
Einkommen in Haft	Anzahl	131	4	1	136	
		1,1%	0,1%	1,5%	0,8%	
Weitere Einnahmen	Anzahl	1169	285	20	1474	
		9,7%	6,1%	30,3%	8,8%	
Kein Einkommen	Anzahl	4296	1328	12	5636	
		35,7%	28,3%	18,2%	33,5%	
Gesamt	Anzahl	12038	4696	66	16800	
		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Keine Angaben zu Haupteinkommen und/oder Geschlecht: 917 = 5,2%

### Abbildung Einkommen – Erwerbstätigkeit im Jahresvergleich

Erwerbstätigkeit	2019	2018	2017
m	9,5%	8,7%	7,6%
w	10,7%	10,7%	9,2%
d	3,0%	--	--
Gesamt	9,8%	9,3%	8,0%

### Abbildung Einkommen – SGB II/Arbeitslosengeld II/Sozialgeld im Jahresvergleich

SGB II/Arbeitslosengeld II/Sozialgeld	2019	2018	2017
m	32,7%	34,9	37,4
w	37,0%	38,7	38,5
d	37,9%	--	--
Gesamt	33,9%	36,0	37,7

### Abbildung Einkommen – Kein Einkommen im Jahresvergleich

Kein Einkommen	2019	2018	2017
m	35,7%	35,7	34,4
w	28,3%	29,2	25,4
d	18,2%	--	--
Gesamt	33,6%	33,8	31,8

## 9 Erwerbstätigkeit

### Abbildung Erwerbstätigkeit in 2019

			Geschlecht			Gesamt
			m	w	d	
Erwerbstätigkeit	Nein	Anzahl	10658	4027	56	14741
			88,0%	85,0%	83,6%	87,2%
	Ja	Anzahl	1450	710	11	2171
			12,0%	15,0%	16,4%	12,8%
Gesamt		Anzahl	12108	4737	67	16912
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Erwerbstätigkeit und/oder Geschlecht: 805 = 4,5%

### Abbildung Erwerbstätigkeit – „Ja“ im Jahresvergleich

Erwerbstätigkeit – „Ja“	2019	2018	2017
m	12,0%	10,1	9,3
w	15,0%	14,3	13,9
d	16,4%	--	--
Gesamt	12,8%	11,3	10,6

## 10 Wohnungsnotfall

### Abbildung Wohnungsnotfall in 2019

			Geschlecht			Gesamt
			m	w	d	
Wohnungsnotfall	Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen	Anzahl	10328	3245	50	13623
			81,7%	66,9%	71,4%	77,6%
	Institutionell untergebracht	Anzahl	415	251	6	672
			3,3%	5,2%	8,6%	3,8%
	Von Wohnungslosigkeit bedroht	Anzahl	965	808	9	1782
			7,6%	16,7%	12,9%	10,1%
In unzumutbaren Wohnverhältnissen	Anzahl	527	296	4	827	
		4,2%	6,1%	5,7%	4,7%	
Kein Wohnungsnotfall	Anzahl	402	250	1	653	
		3,2%	5,2%	1,4%	3,7%	
Gesamt		Anzahl	12637	4850	70	17557
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Wohnungsnotfall und/oder Geschlecht: 160 = 0,9%

### Abbildung Wohnungsnotfall – Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen im Jahresvergleich

Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen	2019	2018	2017
m	81,7%	83,0%	82,6%
w	66,9%	67,6%	65,0%
d	71,4%	--	--
Gesamt	77,6%	78,6%	77,5%

## 11 Unterkunft in Prozent

Abbildung Unterkunft in 2019

		Geschlecht			Gesamt	
		m	w	d		
Unterkunft	Wohnung	Anzahl	1190	1057	3	2250
			9,4%	21,8%	4,3%	12,8%
	Bei Familie, Partner*in	Anzahl	503	372	5	880
			4,0%	7,7%	7,2%	5,0%
	Bei Bekannten	Anzahl	2072	784	12	2868
			16,4%	16,2%	17,4%	16,3%
	Wohngruppe (Betreutes Wohnen, Ü-Wohnungen)	Anzahl	229	100	4	333
			1,8%	2,1%	5,8%	1,9%
	Hotel-Pension (Selbstzahler*in)	Anzahl	188	68	0	256
			1,5%	1,4%	0,0%	1,5%
	Notunterkunft/Übernachtungsstelle	Anzahl	1645	716	11	2372
			13,0%	14,8%	15,9%	13,5%
	ASOG-Unterbringung	Anzahl	838	303	6	1147
			6,6%	6,3%	8,7%	6,5%
	Unterbringung in stationärer Gesundheitseinrichtung	Anzahl	224	47	4	275
			1,8%	1,0%	5,8%	1,6%
	Stationäre Sozialeinrichtung	Anzahl	88	20	1	109
			0,7%	0,4%	1,4%	0,6%
	Haft	Anzahl	159	7	0	166
			1,3%	0,1%	0,0%	0,9%
Ersatzunterkunft (Gartenl., Wohnw., Wagenb. etc.)	Anzahl	334	80	0	414	
		2,6%	1,7%	0,0%	2,4%	
Firmenunterkunft	Anzahl	13	6	0	19	
		0,1%	0,1%	0,0%	0,1%	
Frauenhaus	Anzahl	1	57	0	58	
		0,0%	1,2%	0,0%	0,3%	
Ohne Unterkunft/auf der Straße lebend	Anzahl	5111	1145	23	6279	
		40,4%	23,7%	33,3%	35,8%	
Sonstige	Anzahl	46	78	0	124	
		0,4%	1,6%	0,0%	0,7%	
Gesamt	Anzahl	12641	4840	69	17550	
		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Keine Angaben zu Unterkunft und/oder Geschlecht: 167 = 0,9%



### Abbildung Unterkunft – Notunterkunft/Notübernachtungsstelle im Jahresvergleich

Notunterkunft/Notübernachtungsstelle	2019	2018	2017
m	13,0%	12,3%	12,1%
w	14,8%	13,6%	14,1%
d	15,9%	--	--
Gesamt	13,5%	12,7%	12,8%

### Abbildung Unterkunft – Ohne Unterkunft/auf der Straße lebend im Jahresvergleich

Ohne Unterkunft auf der Straße lebend	2019	2018	2017
m	40,4%	35,6%	33,4%
w	23,7%	22,0%	19,9%
d	33,3%	--	--
Gesamt	35,8%	31,7%	29,5%

## 12 Krankenversicherung in Prozent

### Abbildung Krankenversicherung in 2019

			Geschlecht			Gesamt
			m	w	d	
Kranken- versicherung	Nein	Anzahl	4648	1217	29	5894
			38,3%	25,9%	45,3%	34,9%
	Ja	Anzahl	6376	3023	31	9430
			52,5%	64,3%	48,4%	55,8%
	Ungeklärt	Anzahl	1120	459	4	1583
			9,2%	9,8%	6,3%	9,4%
Gesamt		Anzahl	12144	4699	64	16907
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Krankenversicherung und/oder Geschlecht: 810 = 4,6%

### Abbildung Krankenversicherung – nicht krankenversichert im Jahresvergleich

Nicht krankenversichert	2019	2018	2017
m	38,3%	35,8%	34,4%
w	25,9%	27,0%	26,0%
d	45,3%	--	--
Gesamt	34,9%	33,3%	32,0%

### III Darstellung der wichtigsten Leistungen und Ergebnisse

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht personenbezogener und nicht personenbezogener Leistungen aller Projekte im Berichtsjahr 2019. Zu den personenbezogenen Leistungen zählen Beratungen, Rückmeldungen einer erfolgreichen Vermittlung an soziale Dienste, Erhalt der Wohnung, Vermittlung einer Wohnung und medizinische Behandlungen. Nicht personenbezogen erfasst werden reine Versorgungsleistungen wie Übernachtungen, die Ausgabe von Warm-/ Kaltmahlzeiten (inkl. Getränken), Kleiderausgaben sowie Körperpflegen/Duschen.

	Gesamt 2019	Davon an Männer	Davon an Frauen	Davon an Divers	Gesamt 2018
Beratungen	41.513	28.741 <sup>3</sup>	12421 <sup>3</sup>	299 <sup>3</sup>	33.985
Vermittlung an soziale Dienste (Leistung)	18.504	13.363 <sup>3</sup>	5.075 <sup>3</sup>	54 <sup>3</sup>	17.676
<i>Davon Rückmeldung einer erfolgreichen Vermittlung an soziale Dienste (Zielerreichung)</i>	10.961	7.943 <sup>3</sup>	2.975 <sup>3</sup>	35 <sup>3</sup>	10.171
Erhalt der Wohnung (Zielerreichung)	332	149	183	--	280
Vermittlung einer Wohnung (Zielerreichung)	54	32	22	--	45
Anzahl verwalteter Postadressen	3.242				3.324
Medizinische Behandlung	11.170	9.363 <sup>3+4</sup>	1.803 <sup>3+4</sup>	1 <sup>3+4</sup>	11.465
Übernachtungen	72.522				59.942
Ausgabe von Warm-/Kaltmahlzeiten (inkl. Getränken)	837.160				761.513
Kleiderausgaben (auch Unterwäsche)	106.522				98.076
Körperpflege: Duschen	98.914				88.097
Körperpflege: Haarschnitte	868	701	167	Nicht abgefragt	1.072
Körperpflege: Toilettengänge	54.088	42.697	11.391	Nicht abgefragt	53.836
Körperpflege: Fußpflege	128	81	47	Nicht abgefragt	188
Waschladungen	1.709				1.465
Personen mit Begleitungsbedarf	4.707				2.839

<sup>3</sup> Die Differenz der geschlechterspezifischen Zahlen zur Gesamtsumme resultiert aus fehlenden Angaben zum Geschlecht.

<sup>4</sup> Die Anzahl der medizinischen Behandlungen setzt sich aus der Aufsummierung der ärztlichen Leistungen und pflegerischen Behandlungen zusammen.